

Medienmitteilung 7.1.2021 (kurze Version)

## Ein Abschluss und ein Neuanfang

**Rapperswil-Jona: Seit 178 Jahren führt das Kloster Mariazell Wurtsbach ein Mädcheninternat von der 6. Primarklasse bis zur 3. Oberstufe. Das Konzept der Mitbestimmung und Mitverantwortung der Schülerinnen ist schweizweit einzigartig. In der bisherigen Form wird es nur noch bis Ende dieses Schuljahres bestehen. Ab dem Schuljahr 2022/2023 wird unter der Trägerschaft der SBW Haus des Lernens AG ein neues Bildungsangebot lanciert ([www.sbw.edu](http://www.sbw.edu) – SBW ursprünglich für Schule, Beruf und Weiterbildung).**

Rückläufige Schülerinnenzahlen und damit zusammenhängende pädagogische Herausforderungen haben die Schwesterngemeinschaft des Klosters Mariazell Wurtsbach veranlasst, das Mädcheninternat am See nur noch bis im Sommer 2021 zu führen. Ab Sommer 2022 startet die SBW Haus des Lernens AG, kurz SBW, ein neues Bildungsangebot. Angefangen wird mit einem 10. Schuljahr «SBW Futura», jedoch ohne Internatsangebot. Darauf aufbauend wächst mit weiteren Partnern ein «Lernort der Zukunft» auf der nachobligatorischen Schulstufe.

Das Interesse für Internatsschulen auf der Volksschulstufe nimmt seit Jahren schweizweit ab. Die Schwestern und das Schulteam fragten sich deshalb schon länger, wie es weitergehen soll. Die Ursachen des Schülerinnenrückgangs sind vielfältig. Wegen der Coronapandemie ging die Nachfrage noch weiter zurück, so dass sich eine Veränderung aufdrängte. Es zeigte sich deutlich, dass das soziale Lernen in der Gemeinschaft, eines der wichtigsten pädagogischen Ziele der Internatsarbeit, aufgrund der kleinen Schülerinnenzahl nicht mehr wie gewünscht stattfinden kann.

Mithilfe externer Beratung und umfangreicher Marketingmassnahmen haben die Verantwortlichen für das Weiterbestehen des jetzigen Bildungsangebotes gekämpft. So ist die nun beschlossene Aufhebung des traditionsreichen Mädcheninternates für die zehnköpfige Schwesterngemeinschaft, die Mitarbeitenden und alle Beteiligten ein sehr schmerzlicher, wenn auch unumgänglicher Schritt.

Die Verantwortlichen prüften die Möglichkeit, für jetzige Schülerinnen noch ein Übergangsjahr anzubieten. Dabei mussten sie jedoch feststellen, dass die Qualität des bisherigen Angebotes unter den veränderten Bedingungen nicht mehr aufrechterhalten werden könnte. Diese Erkenntnis führte zur Entscheidung, bereits im Sommer 2021 zu schliessen. Die Schülerinnen sowie die kleine Zahl von betroffenen Lehr- und Betreuungspersonen werden selbstverständlich bei der Suche nach passenden Anschlusslösungen unterstützt.

Mit der SBW wird eines der führenden privaten Bildungsunternehmen der Schweiz mit einem frischen Schulangebot am Obersee starten. Von einem 10. Schuljahr ausgehend wird die SBW gemeinsam mit Partnern ein zukunftsgerichtetes, innovatives Bildungsangebot entfalten, passend zum traditionsreichen Ort. Die Ordensfrauen freuen sich, dass die Kernwerte ihrer bisherigen Jugendbildung mit den Grundhaltungen der SBW übereinstimmen, auch wenn das christliche Gedankengut nicht explizit erwähnt wird. Sie werden in die Konzepterarbeitung unter der Leitung der SBW involviert sein. So ist das Ende des Mädcheninternates auch ein Neubeginn.